

Renniere e.V. – Jahresbericht 2022

Renniere auch 2022 im Zeichen der Pandemie

Noch immer sind die jungen Nieren-Patienten eine besonders vulnerable Gruppe der Gesellschaft. Auch wenn sie im Jahresverlauf vermehrt geimpft werden können, beschränken die Kliniken Kontakte weiterhin auf ein medizinisch vertretbares Mindestmaß. So werden auch im Jahr 2022 weder Freizeitmaßnahmen noch Patientenschulungen durchgeführt, eine Förderung psychosozialer oder sportlicher Maßnahmen ist nicht möglich. Aber die Projekte, die aus Förderpreismitteln Geld erhalten haben und mehrfach verschoben worden sind, können stattfinden bzw. beendet werden.

MKP e.V. führt den ausstehenden Workshop-Tag durch. Dialysepflichtige Kinder und Jugendliche befassen sich erneut mit dem Programmieren von Websites und Videoapps. Sie werden dabei als motiviert, aufgeschlossen und interessiert beschrieben und dürfen die Geräte, an denen sie gearbeitet haben, mitnehmen. MKP e.V. bietet zudem Support für die eigene Websitegestaltung oder Erstellung von Video-Apps auch nach dem Ende des Workshops an. Leider ist noch kein Blick auf fertige Websites möglich.

Der Förderkreises Kinderdialyse Leipzig, inzwischen unter dem Namen „Kinderdialyse e.V.“ kann in den Osterferien 2022 endlich zur Familienfreizeit auf dem Ederhof fahren. Am Montag ist dort **Renniere** -Tag mit einem tollen Programm. Es sind der Rodel Ausflug zum Berg Kals am Großglockner, das Essen in der Adler Lounge und am Nachmittag noch Eis für alle finanziert. Nach Abschluss der Freizeit erreicht **Renniere** ein begeisterter Reisebericht mit herzlichem Dankeschön.

Renniere erhält eine Spende von DPD

Bei der innerbetrieblichen Auswahl von DPD für Spendenempfänger schlägt eine Mitarbeiterin im Sommer **Renniere** vor. Sie ist selbst niereninsuffizient und weiß um die Einschränkungen des Lebens an der Dialyse. Der Vorschlag ist angenommen worden und **Renniere** darf sich wenig später über eine Zuwendung freuen.

Renniere nimmt im September am Symposium des KfH in Essen teil

Auch der Austausch zwischen psychologischen und sozialpädiatrischen Mitarbeitenden der KfHs fand unter Corona nicht in gewohnter Weise statt. Bei der Einladung des KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V. nach Essen eingeladen offenbart sich schnell, wie groß die Auswirkungen der Pandemie auf die psychische Verfassung und sozialen Kontakte der jungen Patienten sind. Die Notwendigkeit, Gemeinschaft und Kontakte schnellstmöglich wieder herzustellen, ist groß. **Renniere** sagt Unterstützung im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten zu und hinterlegt auf der eigenen Website einen unkomplizierten Antrag auf Förderung. Bereits kurz nach dem Symposium gehen erste Anträge ein, über deren Bewilligung in 2023 entschieden wird.

Renniere Öffentlichkeitsarbeit und Zuwendungen

Unverändert ist **Renniere** in den örtlichen kirchlichen Gemeindebriefen mit einer Anzeige präsent, ebenso darf eine solche im Programm der Kaiserswerther Bruderschaft zum alljährlichen Schützenfest erscheinen. Die Summe an Zuwendungen, die **Renniere** über die Mitgliedsbeiträge hinaus erreicht, ist gleichwohl 2022 auf einem Tiefststand. Sie spiegelt die auch für den Verein fehlenden Kontakte wider.

Renniere berichtet aus der Vorstandsarbeit

Erneut Jahr findet der Kontakt zwischen den Vorstandsmitgliedern im abgelaufenen weitgehend elektronisch/virtuell statt. Neben der Mitgliederversammlung und zwischenzeitlichen Abstimmungen zu aktuellen Themen findet im Oktober 2022 eine Vorstandssitzung in Präsenz statt.

Dieser Jahresbericht 2022 wird auf der Website www.renniere.de unter dem Reiter Initiative Transparente Zivilgesellschaft, Punkt 5 Tätigkeitsbericht veröffentlicht.